

**Niederschrift
über die Sitzung des Sozialausschusses Lebus
öffentlich**

Sitzungstermin: Dienstag, den 18.11.2008

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Sitzungsort: Beratungsraum im Amtsgebäude

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Ingo Mikat

Mitglieder
Herr Michael Buchheim
Frau Monika Fritz
Herr Michael Schreier
Herr Urs Walter

Schriftführung
Frau Annett Malke

Märkische Oderzeitung
Frau Bärbel Kloppstech

Nicht anwesend:

Mitglieder
Frau Jana Pietack

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung

3. Feststellung von Ausschließungsgründen
4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 01.09.2008
5. Einwohneranfragen
6. Beratung Zielstellung und Aufgaben des Sozialausschusses der Stadt Lebus
7. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

8. Genehmigung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 01.09.2008
9. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Mikat begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladungen sind ordnungsgemäß zugegangen.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind keine bekannt, sollen aber gegebenenfalls angezeigt werden.

4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 01.09.2008

Zur Niederschrift liegen keine Einwendungen vor. Sie wird einstimmig angenommen.

5. Einwohneranfragen

Frau Müller lädt die Ausschussmitglieder in die Burgschule ein, sich vor Ort ein Bild von der Arbeit zu machen. Herr Mikat dankt für die Einladung, schlägt einen baldigen Termin vor und wird sich in den nächsten Tagen bei Frau Müller melden. Er stellt den Anteil der Schule in der Arbeit des Sozialausschusses heraus. Herr Buchheim unterstreicht das und betont noch einmal die Dringlichkeit einer Entscheidung zum Schulanbau.

6. Beratung Zielstellung und Aufgaben des Sozialausschusses der Stadt Lebus

Herr Mikat ist sich mit den Anwesenden einig, dass sich der Sozialausschuss für seine Tätigkeit folgende Schwerpunkte setzt (Jugend-Bildung-Kultur-Sport). Die konkrete Bezeichnung lautet deshalb Sozialausschuss (Jugend-Bildung-Kultur-Sport).

Herr Mikat verliest das Arbeitspapier zu den Zielstellungen und Aufgaben des Sozialausschusses der Stadt Lebus. Er bittet die Ausschussmitglieder über eine Rangfolge der dort festgehaltenen Aufgaben nachzudenken.

Herr Buchheim ist der Meinung, dass der Ausschuss nicht bei Null anfangen muss, sondern auf der bereits geleisteten Arbeit aufbauen kann.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass der Kita-Neubau in Wulkow oberste Priorität besitzt, da die Betriebsgenehmigung für die bestehende Kita ausläuft und Gefahr in Verzug ist). Rang 2 auf der Liste nimmt der geplante Schulanbau ein. Den 3. Rang belegt der geplante Spielplatzneubau.

Herr Mikat hätte gern eine Information zur Bevölkerungsentwicklung auf der Stadtverordnetenversammlung mit Prognosen zur Entwicklung der Geburten- und Sterbefälle bis zum Jahre 2030. Er bittet dies als TOP auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2008 zu nehmen.

Einen weiteren Informationsbedarf sieht er in den Maßnahmen und Plänen zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit, dazu bittet er um Informationen durch den Amtsdirektor.

Die Informationen zur Arbeit des Info-Punktes sollen im Amtsausschuss gegeben werden. Herr Buchheim verweist darauf, dass Frau Janz bisher berufene Bürgerin im Sozialausschuss war und dieser dadurch über einen direkten Draht zum Info-Punkt verfügt.

Eine ebenso direkte Verbindung gab es durch Frau Müller als berufene Bürgerin bislang zur Schule.

Zur Konzeption des Schützenhauses wird angemerkt, dass Verständigungsbedarf betr. der gastronomischen Bewirtschaftung des Hauses besteht, da dies allein durch eine Cateringfirma nicht zu leisten ist. Diese Problematik sollte im Frühjahr auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Zum Standort des Spielplatzes wird der Vorschlag gemacht, diesen in der Nähe einer Gaststätte oder des Sportplatzes, möglichst zentral gelegen zu bauen, um Vandalismus vorzubeugen. Ein positiver Nebeneffekt wäre die Anziehung von Gästen (Familien mit Kindern) für die Gaststätte.

Der Sozialausschuss möchte sich in die Vorbereitung des Fliederblütenfestes einbringen und würde dazu gern durch den Bürgermeister informiert werden.

Zur Information der Ausschussmitglieder werden zukünftig (wie auch in der Vergangenheit bereits gehandhabt) Vertreter der Lebuser Vereine eingeladen, um über das aktuelle Vereinsgeschehen zu berichten.

Der Arbeitsplan des Sozialausschusses wird in der überarbeiteten Form einstimmig angenommen. Er ist als Anlage Bestandteil dieses Protokolls.

Der Sozialausschuss stellt den Antrag zur Bildung folgender Gremien an die SVV am 11.12.2008:

1. Tourismus
(mit ansässigen Gastwirten, Beherbergungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, Sportstätten, Info-Punkt)
2. Kultur, Vereinsarbeit und Freizeit
(Kultureinrichtungen, Vereine/Klubs, Kindereinrichtungen und Schule, Info-Punkt)
3. Wirtschaft und Soziales
(ansässige Firmen, Gewerbetreibende, Selbständige, Schule, Arbeitsamt)

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass diese Gremien entsprechend besetzt sein müssen, um nutzbringend zu sein. Vertreten sollten von kommunaler Seite Amtsdirektor und Amtsleiter sein. Ebenso sollte der Bürgermeister in die Arbeit eingebunden sein. Die Gremien sollten sich wenn möglich zum Jahresanfang bilden.

7. Sonstiges

Herr Mikat verliest den Antrag der Kitaleitung zur Änderung der Öffnungszeiten der Kita „Oderfrösche“ Lebus. Der Antrag ist Anlage zum Protokoll.

Der Antrag findet die einstimmige Zustimmung der Ausschussmitglieder. Sie verbinden damit aber die Aufforderung, zu prüfen, ob die verkürzten Öffnungszeiten am Freitag wirklich für alle Eltern akzeptabel sind und dadurch niemand Probleme aufgrund seiner Arbeitszeiten hat.

Herr Walter fragt an, wann der Notartermin für den Vertrag zum Sportlerheim Mallnow sein soll. Er bittet um Information, Auftrag ans Amt.

Herr Schreier informiert, dass in der Nähe der Burgschule bereits mehrere Reifenschäden durch Glasscherben und weggeworfene Bierflaschen entstanden sind. Die Verursacher sind Jugendliche, welche nach Feierabend/Schulschluss über den Zaun klettern und dort Bier trinken. Dies soll fast täglich der Fall sein.

Herr Mikat fragt an, ob der Personenkreis bekannt ist. Herr Schreier: Jugendliche zwischen 14 und ca. 21 Jahren, meistens 3 bis 6 Personen, manchmal sind auch Skinheads dabei.

Herr Buchheim ist für ein Einschreiten der Stadt, da das Schulgelände kommunales Gelände ist. Dem hält Herr Mikat entgegen, dass es vielleicht sinnvoller ist, erst einmal mit den Jugendlichen zu reden und eine Lösung im Guten zu suchen. Herr Schreier erklärt dazu, dass die Jugendlichen manchmal auch auf dem Schulgelände bolzen. Er schlägt vor, dass der Bürgermeister das Gespräch mit den Jugendlichen suchen soll.

Herr Walter bietet an, dass die Jugendlichen jederzeit das Gelände des Sportvereins Lebus nutzen können, wenn sie aus Lebus sind und Alkohol aus dem Spiel bleibt. Für die Planung des Spielplatzes bittet er, dies Problem zu beachten, um nicht einen neuen Tummelplatz zu schaffen.

Herr Mikat schlägt vor, das Problem gemeinsam mit den Betreuern des Kinder- und Jugendringes (die im Jugendhaus tätig sind) anzugehen und den Bürgermeister in die Klärung einzubeziehen. Er erklärt sich selbst auch bereit, mit an dem Gespräch mit den Jugendlichen teilzunehmen. Es sollte versucht werden, sie auf den Sportplatz oder ins Jugendhaus umzuleiten.

Anfrage Frau Fritz: Problematik Toilette Turnhalle: Dazu erläutert Herr Schreier den Sachverhalt und erklärt, dass das Problem inzwischen erledigt ist. Um bessere Information des Bauamtes wird gebeten. Die Verbesserung der Projektierung hinsichtlich der Anbindungen wird gefordert, Aufforderung an das Bauamt. Herr Schreier informiert, dass inzwischen die Ausstattung der Umkleideräume (Haken/Bänke) komplett ist.

Ingo Mikat
Vorsitzende
des Sozialausschusses